

## Blühende Wacholderheide Langendorf

Als eine Miniaturlandschaft der Lüneburger Heide präsentiert sich derzeit die Langendorfer Wacholderheide: Heidekraut taucht die Projektflächen in ein rosarotes Blütenmeer. Am 28. August konnten sich davon die Teilnehmer einer Exkursion überzeugen, zur der HGON und Willy-Bauer-Naturschutzstiftung eingeladen hatten.



Die Farbenpracht der blühenden Besenheide ergänzen schon fast verblühte Blütenstände des violett-roten Thymians, der blau blühenden Sandrapunzel, des gelb blühenden Johanniskrauts und der weiß blühenden kleinen Bibernelle.





Beim Durchstreifen der Koppel springen Heuschrecken auf und Schmetterlinge, wie der Kleine Feuerfalter, flattern unsterk von Blüte zu Blüte.



Bereits seit einigen Tagen sind die Neuntöter wieder in ihre Winterquartiere abgezogen. Mindestens 4 Brutpaare brüteten in diesem Jahr auf der Wacholderheide.



Bei jedem Besuch, vor allem im August, in dem eine Vielfalt an Blüten Schmetterlinge anlockt, lässt sich Neues entdecken. Bläulinge, wie der Hauhechelbläuling, lassen sich kaum fotografieren, da sie nur kurze Zeit auf einer Blüte verweilen, um dann sofort zur nächsten zu fliegen. Ruhiger geht es da schon beim Sechspunkt-Widderchen zu.



Lange wird die Pracht aber nicht mehr erhalten bleiben, denn erste Blüten der Heide beginnen schon zu welken. Freuen wir uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass sich der Verjüngungs- und Ausbreitungsprozess der Besenheide weiter fortsetzt.